



Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität Vorlage 1251/22, Jahres- und Entwicklungs-Plan JEP 2023 – 2027

1. Einleitung

Am 18. Oktober 2022 wurde der Jahres- und Entwicklungsplan (JEP) für die Jahre 2023-2027 vom Gemeinderat offiziell vorgestellt. Der JEP 2023-2027 ist wie in den Vorjahren detailliert und aufschlussreich verfasst und gibt zu keinen grösseren Beanstandungen Anlass. Die BUM dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Vorlage und die umfassende Beantwortung der gestellten Fragen.

2. Beurteilung der Leistungsbereiche

LB61: Stadtentwicklung

Die Quartierpläne «Landererstrasse» (Geviert im Perimeter des alten Polizeipostens) und «Zentrum Süd» (Geviert im Perimeter um das Restaurant Waage) sollen weiter konkretisiert werden. Die BUM hofft, dass dabei mit den Drittparteien gute Lösungen für eine massvolle Entwicklung im Bereich der beiden Enden vom Dorfzentrum gefunden werden können.

Mit dem 2018 gegründeten City Club scheint uns eine kompetente Gruppe zusammengefunden zu haben. Wir begrüssen das Engagement der Beteiligten und deren Wirken (z.B. beteiligte sich der City Club an den Partizipationsveranstaltungen zum Angensteinerplatz und an der Gestaltung des Ernst Feigenwinter-Platzes).

Auf Nachfrage der BUM wurden die aufzuwertenden Grünflächen konkret bezeichnet:

- Mit dem Spielplatz Rebberg wird ein neuer Spielplatz mit ökologischer Aufwertung der vorhandenen Grünfläche realisiert.
- Spielplatz Angensteinerstrasse: nebst Spielplatzaufwertung soll auch die ökologische Aufwertung berücksichtigt werden.
- Werkhof Strassen: Fassadenbegrünung auf der Südseite des Gebäudes und Aufwertung der Umgebung.
- Fleischbachstrasse: Rabatte mit Magerwiese und Baumreihe entlang der neuen Überbauung «Les Cinq».
- Rabatten mit Kirschlorbeer: Fortführen mit Ersatzpflanzungen anstelle von Kirschlorbeerrabatten.

Die BUM unterstützt die Bemühungen, bestehende und neue Grünflächen auf unkomplizierte Weise aufzuwerten und damit einen Beitrag zum besseren Stadtklima und zur verbesserten Aufenthaltsqualität zu leisten.



LB62 Umwelt und Energie

Um die Biodiversität auf dem Gemeindegebiet zu fördern sollen im Jahr 2023 auf dem Gemeindegebiet in zwei Anlagen diesbezügliche Projekte umgesetzt werden.

- a) ökologische Aufwertung von Baumreihen und Strassenbegleitgrün: Baumreihe General Guisan-Strasse sowie diverse kleinere Rabatten im Siedlungsgebiet
- b) ökologische Aufwertung der Reservefläche ÖWA-Zone Sportanlage Fiechten

Für die ökologische Aufwertung von Baumreihen und Strassenbegleitgrün (a) besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und es werden 40% der Kosten durch den Kanton (Programmvereinbarung Bund) zur Verfügung gestellt. Für die fachliche Begleitung des Projektes sind im JEP 2023 CHF 6'000 im LB 62 eingestellt. Die Kosten für die Umsetzung werden durch Mittel des Grünunterhalts Werkhof bereitgestellt. Auf Basis einer Analyse der gemeindeeigenen Grünflächen im Siedlungsraum werden Baumreihen und Grünanlagen der Gemeinde vom Standpunkt der Biodiversität wie auch im Hinblick auf die notwendige Klimaadaptation ökologisch aufgewertet. Die Qualitätssicherung der Ergebnisse wird durch die Abteilung Natur und Landschaft des Zentrums Ebenrain durchgeführt.

In der ÖWA-Zone Sportanlage Fiechten (b) sollen die bisher landwirtschaftlich genutzten Reserveflächen als ökologische Ausgleichsflächen zwischengenutzt werden. Beabsichtigt ist eine durch die Landwirtschaft bewirtschaftete Zwischennutzung mit einer ökologisch wertvollen Brachemischung, welche sich durch einen hohen Blütenreichtum (für Insekten) und hohen Samenanteil (Vogelnahrung) auszeichnen. Die Kosten können noch nicht beziffert werden, da noch in Abklärung ist, ob ökologische Ausgleichszahlungen des Bundes für die Bewirtschaftung zur Verfügung stehen.

Der Erfolg lässt sich kurzfristig messen über die Anzahl m² ökologisch aufgewertete Fläche (z.B. Anzahl Kleinstrukturen, Anzahl m² Wildhecke, Anzahl m² Buntbrache). Mittelfristig (d.h. in einigen Jahren) wird sich das zusätzliche Blüten- und Samenangebot in einer grösseren Vielfalt der Insekten (z.B. Wildbienen, Schmetterlinge) und der Zusammensetzung der beobachteten Brutvögel abzeichnen.

Für 2023 sind ca. 10 Pflanzungen von Bäumen die sich grosskronig entwickeln können bereits geplant oder in Abklärung. Die Standorte werden so gewählt und vorbereitet, dass die Bäume künftig viel Entfaltungsfreiheit und Potenzial haben, um im Sommer kühlend (Schatten und Verdunstung) zu wirken:

- Römerstrasse/General Guisan-Strasse (1-2 Neupflanzungen von grosskronigen Einzelbäumen) sowie Ersatzpflanzungen von 5-8 Strassenallee-bäumen, welche in ihrer Vitalität stark geschwächt sind.
- Gartenbad (2-3 Neupflanzungen und 3 Ersatzpflanzungen).
- Spielplatz Weiermatten (4 Neupflanzungen).
- Aufenthaltsbereich Tierpark (2 Ersatzpflanzungen).

Fällungen von grosskronigen Bäumen finden grundsätzlich nur in Folge von Krankheit oder Sturmschäden sowie infolge von Umbau- oder Neubauarbeiten statt. Kranke Bäume werden durch neue einheimische und standortgerechte Bäume ersetzt respektive bei Neu- oder Umbauten (z.B. Gartenbad oder Schulhaus Surbaum) wird darauf geachtet, dass mehr grosskronige Bäume gepflanzt werden als zuvor. Die BUM unterstützt diese Stossrichtung.



LB 71: Mobilität

Die Werterhaltungsquote der Gemeindestrassen liegt dieses Jahr mit 3.6% deutlich über dem definierten Wert von 1.75% und wird mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Grund von Kapazitätsproblemen bei den Ingenieurbüros oder den Tiefbaufirmen nicht voll ausgeschöpft werden können. Diese hohe Werterhaltungsquote ist hauptsächlich der geplanten Velobrücke (Kägen-Neureinach) und den erforderlichen Anschlüssen geschuldet. Dabei sind unter Nummer 71.53 Investitionen von CHF 150'000.00 im direkten Zusammenhang mit dem Geschäft 1243/22, Fuss- und Velobrücke Kägen vorgesehen (Veloroute - Anschluss Christoph Merian Ring auf Seite Kägen und Fuss- und Veloroute – Anschluss Fluhstrasse auf Seite Stöcklinareal). Aus Sicht der BUM sollen solche Investitionen künftig nicht separat im JEP, sondern direkt in der eigentlichen Vorlage des betreffenden Objekts integriert werden. Nur so kann der ER aufgrund der vollen Kostenverteilung einen nachvollziehbaren Entscheid fällen.

Die unter 71.53 aufgelisteten Massnahmen sind unabhängig vom Geschäft 1243 und betreffen Verbesserungen der Veloverbindung Richtung Aesch.

Die Budgeterhöhung von CHF 50'000 gegenüber den Vorjahren für die Erneuerung von Strassenbeleuchtungen ist zurückzuführen auf zusätzliche Aufwendungen bei Quartierplanungen und einer Preiserhöhung der Erstellungskosten von Strassenbeleuchtungen.

LB 81: Versorgung

Auf Grundlage der positiven Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für einen Wärme-/Kälteverbund Kägen werden die nächsten Schritte (voraussichtlich Contracting-Ausschreibung) zur Realisierung des Vorhabens eingeleitet. Bei anstehendem Heizungsersatz von gemeindeeigenen Bauten werden Heizanlagen auf Basis lokal verfügbarer erneuerbarer Energieträger eingesetzt. Die BUM unterstützt diesen Prozess und fordert Gemeinderat und Verwaltung dazu auf, die anstehenden Vorhaben in vernünftiger Form rasch umzusetzen.

LB 82: Entsorgung

Durch die Beibehaltung der Gebührenreduktion, der kostenlosen Bioabfuhr und die zusätzlichen Leistungen für die Leerung der Abfallkörbe nimmt das Vermögen Spezialfinanzierung weiter wie geplant um rund CHF 370'000.00 ab und nähert sich dem vom Kanton vorgegebenen Zielwert von max. CHF 1'500'000.00 (CHF 75.00 pro Einwohner). Die BUM weist an dieser Stelle auf ihr Daueranliegen hin, bei den Spezialfinanzierungen frühzeitig einer Unterdeckung oder einem zu grossen Überschuss entgegenzuwirken. Dazu ist die rechtzeitige Anpassung von Reglementen und Gebührenmodellen notwendig um keine Überraschungen zu verursachen.



3. Empfehlung

In der Kommission wurden die relevanten Leistungsbereiche sorgfältig diskutiert. Dabei standen uns der Gemeinderat und die Verwaltung mit der Beantwortung unserer Fragen unterstützend zur Seite. Generell ist die BUM mit dem JEP 2023-2027 und dem darin vorgesehenen Budget für die LB 61 bis LB 82 zufrieden und dankt Gemeinderat und Verwaltung für ihre gewissenhafte Arbeit.

Die BUM empfiehlt dem Einwohnerrat die Anträge des Gemeinderates anzunehmen.

Reinach, den 04. November 2022

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Rolf Siegenthaler

Mitglieder der Sachkommission BUM

Rolf Siegenthaler, SP (Präsident)
Aram Naderi, Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Jörg Burger, FDP
Andreea Lack, SVP
Christina Lager, SP
Daniel Stark, FDP
Andreas Suppiger, die Mitte/GLP
Ladislav von Sury, die Mitte/GLP